

DRK war 2939 Stunden im Einsatz

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Fröndenberg. Beachtliche 2939 Stunden haben die zwölf aktiven sowie die zwölf freien Mitarbeiter und vier Alterskameraden des DRK Fröndenberg im vergangenen Jahr geleistet.

Am meisten hatten die Rotkreuzler mit dem Sanitätsdienst zu tun – nämlich 682 Stunden. Viel ehrenamtlichen Einsatz erforderten auch die Blutspenden. An 16 Blutspende-Terminen kamen 629 Stunden zusammen. Bei den Spende-Terminen begrüßte der Fröndenberger DRK-Ortsverein übrigens 1202 Blutspender und 55 Erstspender. 471 Stunden verbrachten die Aktiven bei Dienstabenden, 307 Stunden kostete die Verwaltungsarbeit. Das Jugendrotkreuz war 221 Stunden im Einsatz.

Schließlich folgten noch 193,5 Stunden für den Katastrophenschutz, 155,5 Stunden bei offiziellen Anlässen, 111 Stunden für die Ausbildung, 107 Stunden für die Instandhaltung des DRK-Heims am Harthaer Platz sowie 62 Stunden für sonstige Dienste.

Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung ehrte der Ortsverein zudem langjährige Mitglieder. Tobias Boß wurde als aktiver Mitarbeiter für 20 Jahre Rotkreuzarbeit geehrt, Christian Reimer erhielt als aktiver Mitarbeiter für seine zehn Jahre andauernde Rotkreuzarbeit eine Auszeichnung. Christel Ewald ist seit fünf Jahren als freie Mitarbeiterin für das DRK im Einsatz und wurde dafür geehrt.



Christopher Günther, DRK-Leiter Dirk Behrens (v.l.) und der DRK-Vorsitzende Hans-Josef Stahlschmidt (r.) freuen sich mit den Geehrten Tobias Boß und Christel Ewald .

Foto: Art